

Im Etat für 1892 sind angesetzt.	Mithin für 1893		Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ		ℳ
			Uebertrag	157 380
			<p>19) In Zugang kommt 1 Stelle mit durchschnittlich 1440 ℳ für die Betriebsoberinspektion Chemnitz Infolge Verschmelzung der Betriebsoberinspektion und der Bezirksbauinspektion Chemnitz (siehe allgemeine Erläuterung 4 zu b) ist der ersteren ebenso wie den übrigen kombinierten Betriebsoberinspektionen auch eine etatmäßige Büreaudienerstelle zuzuweisen.</p>	1 440
			<p>20) Neue Stelle mit durchschnittlich 1140 ℳ, welche für den Hausmeisterdienst und die Aufsicht über die Heizungsanlagen im neuen Hauptverwaltungsgebäude an der Strehleener Straße zu Dresden notwendig wird</p>	1 140
				159 960
				1 240
				*) 161 200
			<p>*) Hiervon ist folgender Minderbedarf in Abzug zu bringen: 5 400 ℳ infolge Ausscheidens eines Betriebsinspektors aus der Baurath'sgruppe, vergl. Erläuterung 3, 1 920 - infolge Wegfalls der Stelle des Betriebstelegraphen-Assistenten, vergl. Erläuterung 15, 3 120 - infolge Wegfalls der Stellen des Billettrevisors und des Billetdruckers und -Stemplers, vergl. Erläuterung 17,</p>	
			10 440 ℳ zusammen	10 440
			so daß ein Mehr von	150 760
			verbleibt.	
			<p>21) Der infolge Verschmelzung der Betriebsoberinspektion und der Bezirksbauinspektion Chemnitz durch Absetzung einer Baurath'sstelle eintretende Minderaufwand gleicht sich mit dem Mehrerforderniß für eine weitere in den gemeinschaftlichen Gehaltsstat der II. Gruppe der wissenschaftlich gebildeten technischen Beamten einbezogene Stelle der III. Gruppe, nämlich einen Bauinspektor der Bahnverwaltung aus, vergl. Erläuterungen 3, 4 zu b und 22.</p>	
			<p>22) In Abgang kommt 1 Stelle mit durchschnittlich 4500 ℳ infolge Einbeziehung in den gemeinschaftlichen Gehaltsstat der II. Gruppe der wissenschaftlich gebildeten technischen Beamten, vergl. Erläuterungen 3 und 21.</p>	
			<p>23) In Zugang kommt a) 1 Stelle für die Bauinspektion Dresden-Friedrichstadt, dagegen kommt in Abgang b) 1 Stelle infolge Verschmelzung der Betriebsoberinspektion und der Bezirksbauinspektion zu Chemnitz (vergl. Erläuterung 4 zu b), so daß die zeitherige Gesamtzahl der Regierungsbaumeister bei der Bahnverwaltung eine Aenderung nicht erfährt. Zu a. Die Bauinspektion Dresden-Friedrichstadt bedarf aus Anlaß des ganz erheblichen Geschäftszuwachses, den die genannte Dienststelle mit der Inbetriebnahme der neuen Bahnhofsanlagen erfährt, dringend der ständigen Zuweisung eines Regierungsbaumeisters.</p>	
			<p>24) In Zugang kommt 1 Stelle mit durchschnittlich 2850 ℳ, indem zwar 2 Stellen als Etatvermehrung beantragt werden, dagegen 1 Stelle infolge der Verschmelzung der Betriebsoberinspektion und der Bezirksbauinspektion Chemnitz von der Bahnverwaltung auf die Allgemeine Verwaltung zu übertragen ist, vergl. Erläuterungen 4 zu b und 11 zu a und b</p>	2 850
			Seitenbetrag	2 850